

Lesen / schreiben in der Waldorf-Schule

Beitrag von „caliope“ vom 5. Dezember 2011 18:25

Jedenfalls ist es bei mir nun schon zweimal vorgekommen, dass Eltern ihre rechtschreibschwachen Kinder im dritten Schuljahr an eine Waldorfschule haben wechseln lassen.

Ich habe nämlich auf Rechtschreibung geachtet und dafür Noten gegeben... und diese Kinder hatten sehr schlechte Noten.

Einmal lag es an einem sehr ausgeprägten LRS...und im anderen Fall sagten die Eltern, die Rechtschreibung und die Benotung derselben wäre zu großer Stress für ihr Kind. Es würde schon richtig schreiben, wenn es das wolle und wenn es soweit wäre. Und da fanden sie an der Waldorfschule offenbar ein offenes Ohr und viel Verständnis.

Leider weiß ich nicht, wie sich diese Kinder dann dort entwickelt haben. Ich fände das sehr interessant, denn vielleicht ist die Waldorfschule für rechtschreibschwache Kinder ja wirklich ideal.